



Datum: 1. Juni 2022
 Zeit: 20:00 – 21:30 Uhr
 Ort: Grosser Saal, KGH
 Vorsitz: Jürg Pfeiffer, Präsident
 Protokoll: Eva Baumann-Neuhaus, Aktuarin

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2021
2. Jahresbericht 2021
3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission 2022-2026
4. Stand Legislaturziele 2018-2022 und 2022-2026
5. Infos zu KirchGemeindePlus
6. Mitteilungen der Kirchenpflege und der Pfarrwahlkommission

Ablauf: 19:30 Apéro im Foyer
 20:00 Beginn der Versammlung

	Begrüssung	Begrüssung
	Entschuldigungen: <ul style="list-style-type: none"> • Christoph Stebler (Gast) • Irene Minati (Gast) • Annina Del Grande • Lukas Kiefer 	Entschuldigungen
	Anwesende Gäste: <ul style="list-style-type: none"> • Peter Huber • Markus Würzer • Ruth Schelling (Bezirkskirchenpflege) 	Gäste
	Formelle Eröffnung	Formelle Eröffnung
	Der Präsident, Jürg Pfeiffer, eröffnet die Versammlung und erörtert das Vorgehen zur amtlichen Einladung und Aktenauflage im Vorfeld der Versammlung. <ul style="list-style-type: none"> • Die Einladung zur Versammlung erfolgte fristgerecht durch die amtliche Publikation im «Landboten» Ende April 2022 sowie im Chilefäischter. • Die Akten lagen während vier Wochen vor der Versammlung im Sekretariat auf und wurden auf der Homepage der Kirchgemeinde publiziert, inkl. eines «beleuchtenden Berichts» des Kirchenpflegepräsidenten zu den einzelnen Traktanden. Es gibt keine Einwände zur Einladung. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.	

Protokoll Kirchgemeindeversammlung 1/2022

	Wahl der StimmzählerInnen	StimmzählerInnen
	<p>Die StimmzählerInnen dürfen weder der Kirchenpflege noch der RPK angehören. Sie werden das Protokoll unterschreiben, das ab Dienstag 7. Juni im Sekretariat aufliegt.</p> <p>Zur Wahl vorgeschlagen werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Peter Geissberger, Kirchackerstrasse 51 2. Jürgen Braun, Hinterdorfstrasse 35 <p>Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.</p>	
	Feststellen der Stimmberechtigten	Stimmberechtigte
	<p>Alle in Seen wohnhaften Mitglieder der evangelisch-reformierten Landeskirche ab 16 Jahren sind stimmberechtigt.</p> <p>Nicht Stimmberechtigte haben kein Votumsrecht, ausser die Versammlung ermächtigt sie dazu.</p> <p>Das Präsidium hat ein Stimmrecht, macht von diesem aber nur im Falle eines notwendigen Stichentscheids Gebrauch.</p> <p>Es gilt das einfache Mehr.</p> <p>Enthaltungen werden nicht gezählt.</p> <p>Die Auszählung der Stimmberechtigten durch die Stimmzähler ergibt: <u>50 Stimmberechtigte</u></p> <p>Von niemandem wird das Stimmrecht bestritten.</p>	
	Traktanden	Traktanden
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jahresrechnung 2021 2. Jahresbericht 2021 3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission 2022-2026 4. Stand Legislaturziele 2018-2022 und 2022-2026 5. Infos zu KirchGemeindePlus 6. Mitteilungen der Kirchenpflege und der Pfarwahlkommission 7. Varia <p>Es liegt kein Antrag zur Traktandenänderung vor.</p>	
1	Jahresrechnung 2021	Jahresrechnung 2020
	<p>Einleitung des Präsidenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Corona-Pandemie prägte auch das Jahr 2021. Viele Anlässe mussten verschoben, abgesagt oder in anderer Form angeboten werden. Die Mitarbeitenden blieben gefordert. Ein herzlicher Dank! • Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung am 13.04.2022 genehmigt. Ebenfalls genehmigt hat sie die RPK. <p>Erläuterungen der Gutsverwalterin Miriam Wallier:</p> <p>Mehraufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalkosten wegen zu geringer Budgetierung der Pensionskassenbeiträge und Mehrarbeitszeit (Homepage) 	<p>Präsentation</p> <p>Diskussion</p>

Protokoll Kirchgemeindeversammlung 1/2022

<ul style="list-style-type: none"> • Beamer und Leinwand, inkl. Verkabelung (Nachtragskredit) • Umzug der Website • Aktualisierung der Türschliessung im Kirchgemeindehaus (Nachtragskredit) <p>Minderaufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalkosten wegen Covid • kirchliche Angeboten wegen Covid • Immobilien wegen geringerer Heiz-/Unterhaltskosten <p>Die Jahresrechnung schliesst mit einer Mehrausgabe von CHF 2'246.-. Dies führt dazu, dass die Reserve per 01.01.2022 praktisch auf dem gleichen Stand bleibt wie im Vorjahr: CHF 378'446.- gegenüber CHF 380'692.-.</p> <p>Die Versammlung hat keine Fragen zur Rechnung 2021.</p>	
<p>Bericht von Samuel Sönnichsen, Präsidenten der RPK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die finanztechnische Prüfung wurde wie gewohnt durch die Revisionsfirma Consultive Treuhand AG in Winterthur durchgeführt und ohne Einwände akzeptiert. • Die RPK befand die Jahresrechnung 2021 an ihrer Sitzung vom 30.04.2022 als gut. • Die Mehrausschöpfung von CHF 2'246 im Vergleich zur zugeteilten Budgetquote von CHF 1'472'189 ist bei den budgetierten CHF 60'000 Mehrausgaben erfreulich. Die Gründe dafür wurden von der Gutsverwalterin bereits genannt. • Die Positionen in der Rechnung sind für die RPK nachvollziehbar. Sie wünscht sich aber bei zukünftigen Anschaffungen mehr Transparenz und Zurückhaltung. • Die RPK unterstützt einen mittelfristigen Abbau der Reserven. • Die laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 2'016'586.32 und CHF 406'882.20 Ertrag ab. Der Aufwandüberschuss von CHF 1'609'704.12 (inkl. Abschreibungen von CHF 137'515) wird über den Steuerzuteilungsbetrag gedeckt. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 1'896'021 aus. • Die RPK empfiehlt der Versammlung einstimmig, die Rechnung 2021 zu genehmigen. 	Stellungnahme RPK
<p>Es wird keine Debatte erwünscht.</p> <p>Beschluss: Die KGV nimmt die Jahresrechnung 2021 ohne Gegenstimme ab.</p> <p>Der Präsident dankt Miriam Wallier wird für die ausgezeichnete Führung der Rechnung. Er dankt auch der RPK für ihre konstruktive Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege.</p>	Abnahme
<p>Allgemeine Informationen zur Finanzlage durch den RPK-Präsidenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Während der letzten 10 Jahre war die Steuerzuteilung durch den Stadtverband mit ca. CHF 1,5 Millionen ungefähr immer gleich hoch. • In den vergangenen 10 Jahren gab es keine Inflation. • Das an der Urne angenommene neues Verbandsstatut wird für Seen einen jährlichen Mehraufwand von ca. CHF 30'000 bedeuten. • Möglich Szenarien für die nächsten Jahre <ul style="list-style-type: none"> ○ Steuerfusserhöhung – nicht vorgesehen ○ Abbau der Reserven – mittelfristig sinnvoll ○ Einsparungen 	Infos Finanzen

Protokoll Kirchgemeindeversammlung 1/2022

2	Jahresbericht 2021	Jahresbericht 2020
	<p>Der Jahresbericht entsteht jeweils in Zusammenarbeit mit den RessortsvertreterInnen der Kirchenpflege und den Angestellten.</p> <p>Der Bericht 2021 kommt wieder in kompakter Form daher. Aus den einzelnen Ressorts und Bereichen wurden je ein bis zwei Höhepunkte beschrieben. Die Publikation erfolgte sowohl als Beilage im Chlefäischer Ende Februar sowie auf der Website.</p> <p>Die Kirchenpflege hat den Bericht bereits zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Präsident bedankt sich bei den Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern und freiwillig Engagierten der Kirchgemeinde für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Ein Dank geht auch an alle SteuerzahlerInnen, die dazu beitrugen, dass so vieles möglich war.</p> <p>Kenntnisnahme: Die Versammlung verlangt keine Verlesung des Jahresberichts 2021 und nimmt diesen zustimmend zur Kenntnis.</p>	Kenntnisnahme
3	Wahl der Rechnungsprüfungskommission 2022-2026	RPK
	<p>Es ist die Aufgabe der KGV, die RPK für die Amtsperiode 2022-2026 zu wählen.</p> <p>Nach langjähriger, wertvoller Mitarbeit haben Brigitte Trechsel und Martha Stutz ihren Rücktritt eingereicht. Die beiden werden im Rahmen der KGV mit einem herzlichen Dank aus ihrem Amt entlassen.</p> <p>Weiterhin zur Verfügung stellen sich Samuel Sönnichsen (Präsident), Urs Stoll (Aktuar) und Sophie Greco.</p> <p>Neu zur Wahl stellen sich zwei Gemeindeglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konrad Müller • Bernhard Wenger <p>Es gibt keine weiteren Vorschläge.</p> <p>Wahl: Die Versammlung wählt alle 5 Mitglieder der RPK einstimmig.</p> <p>Die RPK konstituiert sich selber.</p>	Wahl
4	Legislaturziele der Kirchgemeinde	Legislaturziele
	<p>Rückblick 2018-2022</p> <p>Partizipation und Innovation: Eva Baumann-Neuhaus (Kirchenpflege):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das LGZ reagierte auf das in der KO, Art. 150 festgehaltene Zuordnungsmodell: «Die Kirchenpflege, die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie die Angestellten sind in gemeinsamer Verantwortung zum Aufbau der Gemeinde gerufen» sowie auf die Vision einer Beteiligungskirche, in der neben Fachleuten und Behören auch freiwillig Engagierte mitgestalten. • Die KP sollte dafür geeignete Rahmenbedingungen schaffen – auf allen Ebenen der Organisation und der kirchlichen Praxis. • Konkret im Blick waren folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeine Förderung des freiwilligen Engagements 	<p>Rückblick 2018-2022</p> <p>Ausblick 2022-2026</p>

- Förderung der gabenorientierten Beteiligung von freiwillig Engagierten
- Ermutigung, Unterstützung und gezielte Förderung von freiwillig Engagierten – insbesondere von jungen Erwachsenen
- Schulung der Mitarbeitenden und Behördenmitglieder für eine partizipative Kirchgemeinde
- Ermöglichung von Frei- und Experimentierräumen für Innovation.
- Bereits umgesetzt wurde:
 - Weiterbildung für Behördenmitglieder und Mitarbeitende zum Thema Kirche und Partizipation
 - Errichtung eines Budgetpostens für innovative Projekte
 - Partizipativer Workshop «Werkstatt Gottesdienst»
 - Kommunikation: Portraits von freiwillig Engagierten im Chlefächter und auf der Homepage.

Das Legislaturziel erübrigt sich mit dem Ende der Legislaturperiode nicht. Der Prozess geht weiter.

Familien/Kinder/Jugendliche/Junge Erwachsene:

Bettina Eger (Kirchenpflege) zu den Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene:

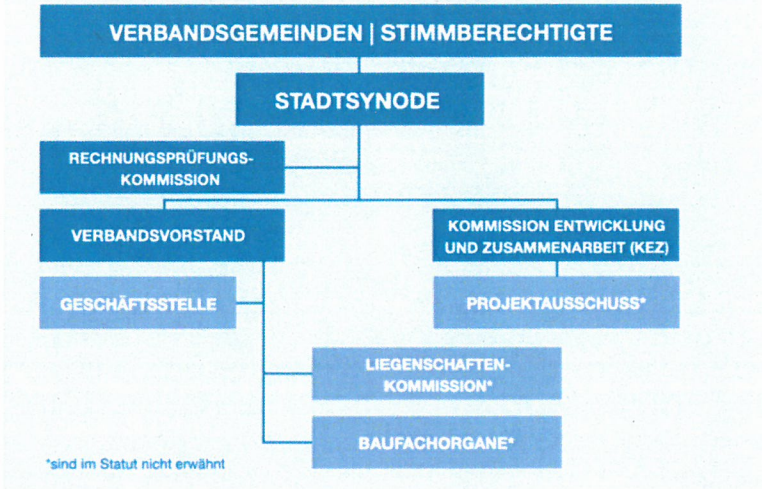
- Foifer – Angebot für Jugendliche
- Juki-Foifer – Brückenangebot zwischen Konfirmationsunterricht und Jugendgruppe
- Snowcamp – offen für Jugendliche und junge Erwachsene
- 1823 – Angebot für junge Erwachsene zwischen 18-23 Jahren.
- P2P – mehrheitlich selbstorganisiertes Gottesdienstformat von jungen Erwachsenen, begleitet von Pfarrer Hans-Jürg Meyer
- Diverse Kleingruppen von jungen Erwachsenen, entstanden aus 1823 und P2B.
- Après-Konf – ein neues Angebot für ehemalige KonfirmandInnen, begleitet von Vikarin Tiziana Kaufmann

Werkstatt Gottesdienst:

Ursula Haupt (Kirchenpflege):

- Am Workshop vom 7. November 2022 fand ein allgemeines Nachdenken und ein offener Austausch über das Thema Gottesdienst statt. Es wurde deutlich, dass die Bedürfnisse und Erwartungen vielfältig sind und sich oft nach Altersgruppen unterscheiden.
- Die AG «Werkstatt Gottesdienst» hat die Anliegen aus dem Workshop aufgenommen und wird zuhanden der Kirchenpflege Vorschläge erarbeiten.
- Gerade das Thema Musik bewegt, wenn es darum geht, die Gottesdienste vielfältiger zu gestalten. Die Populärmusik soll ihren Platz im Gottesdienst erhalten und ab Sommer 2022 wird für ein Jahr ein Pilotprojekt Gospelchor gestartet.

	<p>Grüner Guggel: Peter Huber (Kirchenpfleger):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die AG «Grüner Guggel» hat sich im vergangenen Jahr zusammen mit einem Fachmann Gedanken über eine nachhaltigere Kirchgemeinde gemacht. • Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> ○ Abfall ○ Papier ○ Strom Silber ○ Lebensmittel und Fleischkonsum ○ Umgebung wurden besprochen, die Praxis evaluiert und konkrete Schritte eingeleitet. • Ende 2021 konnte die Kirchgemeinde das Zertifikat «Grüner Guggel» entgegen nehmen. • Der Prozess geht weiter, neue Themen bzw. Handlungsbereiche werden in Angriff genommen und die Praxis laufend evaluiert. • Wer Lust hat, in der AG «Grüner Guggel» mitzuarbeiten ist herzlich willkommen. <p>Ausblick Legislaturziele 2022-2026: Jürg Pfeiffer (Kirchenpflege): Die Arbeitsgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christoph Stebler • Elias Roth • Sandy Widmer • Oliver Rüegg • Eva Baumann-Neuhaus <p>Die Gruppe macht sich konkrete Gedanken darüber, wie die Leitidee «In Kontakt bleiben – in Kontakt kommen» in konkrete Legislaturziele übersetzt werden kann.</p>	
5.	Informationen zu KirchGemeindePlus	KirchGemeindePlus
	<p>Das neue Verbandsstatut wurde im Mai an der Urne angenommen. Auf Ebene der Stadt gibt es nun folgende Gremien:</p> <p>Alt: Verbandsvorstand – Neu: Verbandsvorstand Alt: Zentralkirchenpflege - Neu: Stadtsynode Neu: Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit (KEZ)</p>	Neues Verbandsstatut

	 <p>Das Organigramm zeigt die hierarchische Struktur der Kirchgemeindeversammlung. An der Spitze stehen die VERBANDSGEMEINDEN STIMMBERECHTIGTE, die die STADTSYNODE wählen. Die STADTSYNODE ist mit der RECHNUNGSPRÜFUNGS-KOMMISSION verbunden. Der VERBANDSVORSTAND ist mit der GESCHÄFTSSTELLE und der KOMMISSION ENTWICKLUNG UND ZUSAMMENARBEIT (KEZ) verbunden. Die KEZ ist mit dem PROJEKTAUSSCHUSS* verbunden. Die VERBANDSGEMEINDEN STIMMBERECHTIGTE sind auch mit der LIEGENSCHAFTEN-KOMMISSION* und den BAUFACHORGANE* verbunden. Ein Fußnotenvermerk besagt: *sind im Statut nicht erwähnt.</p>	
	<p>Diese sind wie folgt zusammengesetzt:</p> <p>Verbandsvorstand: je 1 Kirchenpflege-Mitglied aus jeder Kirchgemeinde inkl. Präsidium KEZ</p> <p>Stadtsynode: 7x3 = 21 Mitglieder, pro Gemeinde mindestens eines aus der Kirchenpflege</p> <p>KEZ: 9 Mitglieder inkl. Präsidium, auch Pfarrpersonen und Mitarbeitende</p> <p>Die Wahl der Delegierten für die Stadtsynode erfolgt neu direkt durch die KGV, allenfalls braucht es dazu eine ausserordentliche Versammlung im September 2022.</p>	
<p>6.</p>	<p>Mitteilungen der Kirchenpflege und der Pfarrwahlkommission</p>	<p>Mitteilungen der KP</p>
	<p>Personelle Veränderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fiona Kauer, Sozialdiakonin für den Jugendbereich, verlässt die Kirchgemeinde per Ende Juli. Sie kam direkt nach ihrer Ausbildung nach Seen und war hier während vier Jahren tätig. Adam Siegmund übernimmt per 1. September mit 40% die Hälfte der freiwerdenden Stelle. Für die restlichen Stellenprozente folgt im Herbst eine Ausschreibung. • Mathias Clausen, Kirchenmusiker, reduziert sein Pensum infolge einer Anstellung an der ZHDK. Er bleibt weiterhin verantwortlich für «Musik & Wort» und Kantorei. Für die freiwerdenden Stellenprozente sowie für die Leitung des ab Sommer 2022 geplanten Gospelchors (finanziert über den Budgetposten Innovation) werden MusikerInnen gesucht. Bereits haben erste Bewerbungsgespräche stattgefunden. • Pfarrerin Maren Büchel ist ab den Sommerferien bis April 2023 abwesend (Weiterbildung und unbezahlter Urlaub). Sie wird durch die Pfarrerinnen Irena Widmann und Tiziana Kaufmann vertreten. <p>Rücktritt aus der Kirchenpflege:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruth Rösli hat per Ende Juni 2022 ihren Rücktritt eingereicht. Sie hat viele Jahre lang das Ressort «Musik und Gottesdienst» betreut. Herzlichen Dank für das grosse Engagement! 	

<p>Flüchtlinge Ukraine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine ukrainische Grossfamilie ist ins Pfarrhaus an der Kanzleistrasse eingezogen. • Daniela Roth-Nater arbeitet neu als Koordinatorin der gesamtstädtischen Koordinationsstelle der reformierten Kirche (ein Projekt der KEZ). 	<p>Ukraine-Flüchtlinge</p>
<p>Verhaltenskodex der Landeskirche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Kodex regelt die Arbeit mit Kindern und Schutzbefohlenen in allen Tätigkeitsbereichen. Er ist seit dem 01.01.2022 in Kraft. • Für eine solide Einführung gibt es Schulungen für die Mitarbeitenden, inkl. Pfarrpersonen. 	<p>Verhaltenskodex</p>
<p>Stand Pfarrwahlkommission</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der ersten Bewerbungsrunde konnte sich die Kommission für keine Kandidatin/keinen Kandidaten entscheiden. • Auch die zweite Runde blieb aufgrund fehlender Bewerbungen erfolglos. <p>Die dritte Ausschreibung wird im Herbst 2022 publiziert (Stelleninserat: https://refkircheseen.ch/berichte-aus-der-pfarrwahlkommission/ mit dem entsprechenden Stelleninserat)</p>	<p>Pfarrwahlkommission</p>
<p>Konferenz Kirchenpflegepräsidien 2022 Informationen des Kirchenrates:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Prognosen zur Mitglieder- und Kirchensteuerentwicklung zeigen folgendes Szenario für den Kanton Zürich bis 2050: Von den 2 Mio. Einwohnenden sind noch ca. 200'000 reformiert – derzeit sind es noch ca. 350'000. • Steuereinnahmen und Mitgliederschwund sind derzeit noch gegenläufig, das wird sich aber ändern. • Für den kantonalen Rahmenkredit 2026-2031 (CHF 25 Mio./Jahr) wird eine Studie erneut die «Kirchlichen Tätigkeiten von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung» erheben. • Das Kompetenzstrukturmodell fokussiert Mitarbeitende als Schlüssel zur Weiterentwicklung der Kirche. • Pfarrstellenzuteilung 2024-2028: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die voraussichtliche Stellenprozent-Zuteilung erfolgt im Mai 2023 ○ Die Zuweisung der Stellenprozente erfolgt im Juni 2023 ○ 2028 wird das Jahr mit der grössten Pensionierungswelle in der Deutschschweiz. Die Lücke wird nicht mit dem vorhandenen Nachwuchs kompensiert werden können. ○ Gesuche für Zusatzstellenprozente können von den Kirchgemeinden für innovative Projekte eingereicht werden. 	<p>Konferenz Kirchenpflegepräsidien</p>
<p>Glockenturm</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Sanierung ist für Sommer 2023 geplant. 	<p>Glockenturm</p>
<p>Formeller Abschluss</p>	<p>Formeller Abschluss</p>
<p>Anfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offizielle Anfragen sind keine eingegangen. • Fragen können auch nach Abschluss der Versammlung noch geäußert werden. 	<p>Anfragen</p>

Protokoll Kirchgemeindeversammlung 1/2022

<p>Einwände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt keine Einwände gegen die Versammlungsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen. • Einwände müssen bereits in der Kirchgemeindeversammlung mündlich eingebracht werden, wenn ein Stimmrechtsrekurs folgen soll. <p>Rechtsmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rechtsinstanz ist die Bezirkskirchenpflege Winterthur. • Ein Stimmrechtsrekurs kann dort innert 5 Tagen eingereicht werden. • Übrige Beschwerden (Gemeindebeschwerden) können innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung des Beschlusses angerechnet, erfolgen. 	Einwände
<p>Protokolleinsicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Protokoll liegt ab Dienstag, 7. Juni 2022 und dann während 20 Tagen im Sekretariat zur Einsicht auf. Ebenfalls wird es auf die Homepage gestellt. 	Protokolleinsicht
<p>Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und Mitdenken.</p> <p>Besonders bedankt er sich bei Mauro Greco vom Hausdienst für das Einrichten des Saals und die Vorbereitung des Apéros sowie bei Marc Widmer für die Liedbegleitung.</p>	Dank

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Winterthur, 7. Juni 2022

Die Protokollführerin:

Eva Baumann-Neuhaus

Der Präsident:

Jürg Pfeiffer

Die Stimmzähler:

Jürg Braun

Peter Geissberger